

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka.....	7
Einleitung	9

I. Kapitel: Wie Kriege gemacht werden

1.1.1. Eine Hommage an Bertha von Suttner.....	14
<i>Einige Feststellungen zur Frage Krieg oder Frieden</i>	
1.2.1. Ausnahmen von der Regel: Frieden machen, statt Kriegführen.....	17
<i>Die Ming-Dynastie</i>	
1.2.2. William Penn und sein Friedensstaat Pennsylvanien.....	20
1.3.1. Der Dreißigjährige Krieg.....	23
1.3.2. Der Erste Weltkrieg (1914–1918).....	25
1.3.3. Der Zweite Weltkrieg (1939–1945).....	28
<i>Wie hat der Zweite Weltkrieg begonnen?</i>	
1.3.4. Die Konsequenzen der drei großen Kriege und die menschlichen Leiden durch Krieg und Verfolgung.....	31
<i>Die Folgen des Ersten Weltkriegs / Die Folgen des Zweiten Weltkriegs / Der erste Holocaust des zwanzigsten Jahrhunderts in Europa</i>	

II. Kapitel: Die Warnungen vor einem Atomkrieg

2.1.1. Das Russell-Einstein Manifest.....	39
2.2.1. Die Wiener Erklärung der Dritten Pugwash-Konferenz.....	43
2.2.2. Öffentliche Erklärungen und Ehrungen zweier führender Pugwash- Wissenschaftler.....	47
<i>Zwölf Merksätze über den Atomkrieg / Die Verleihung des Friedensnobelpreises 1995 an Professor Joseph Rotblat und an die Pugwash-Konferenzen</i>	
2.3.1. Der amerikanische General George Lee Butler warnt vor einer Katastrophe.....	51
2.4.1. Die Canberra Kommission zur Abschaffung der Nuklearwaffen.....	53
2.4.2. Was hat die Canberra Kommission bisher praktisch erreicht?.....	55

III. Kapitel: Wie zukünftige Kriege vorbereitet werden

3.1.1. Dreimal Kriegsgefahr zwischen dem 24. März und 10. Juni 1999.....	60
<i>„Am Rande des dritten Weltkrieges“ / Fehler des US-Geheimdienstes / Ein weiterer gefährlicher Zwischenfall / „Wettlauf zwischen Russen und NATO in den Kosovo“ / Der Korea-Krieg am Anfang des Kalten Krieges / Das Grauen des Vietnamkrieges</i>	
3.2.1. Die Illusion der Sicherheit.....	66
3.2.2. Die Gefahren menschlichen Versagens.....	67
3.2.3. Die Gefahren technischen Versagens.....	70

3.2.4.Die Gefahren politischen Versagens am Beispiel des Dritten Irak-Krieges.....	73
3.2.5.Eine neue weltweite Atomkriegsgefahr droht.....	80
<i>Eine ernste Warnung der Atomic Scientists</i>	
3.3.1.Das Konfliktpotenzial USA – Russland.....	83
<i>Ein schweizerisches Lehrstück zum Thema Vertrauen oder Angst</i>	
3.3.2.Das Konfliktpotenzial USA – Chinesische Volksrepublik.....	89
3.3.3.Der Wahnsinn des weltweiten Wettrüstens mit Atomwaffen.....	96
<i>Die Vereinigten Staaten von Amerika / Russland / Das Vereinigte Königreich / Frankreich / Die Chinesische Volksrepublik / Indien / Japan / Brasilien / Israel / Die drei nuklearen „Problemländer“: a) Pakistan / b) Nordkorea / c) Iran / Libyen ist kooperativ mit der Atombehörde / Resümee</i>	
3.3.4.Die Schrecknisse der neuesten konventionellen Menschen- vernichtungstechniken am Beispiel des Kosovo.....	128
<i>Eine Aufzählung neuer konventioneller Waffen</i>	
3.3.5.Die bakteriologischen und chemischen Waffen.....	135
3.3.6.Das grobe Fehlverhalten der Mächtigen.....	139
<i>Der Massenmord in Ruanda / Der NATO-Krieg gegen Jugoslawien / Die Terrorschläge vom 11. September 2001 und der Afghanistankrieg</i>	

IV. Kapitel: Die Allmacht des amerikanischen Hegemon

4.1.1.Wie Imperien entstehen.....	150
4.2.1.Die neue Nationale Verteidigungsstrategie des Pentagon	155
4.3.1.Die US-Militärmacht und die NATO.....	157
4.4.1.Die Arroganz der Supermacht USA.....	160
4.5.1.Warum wir vor Amerika Angst haben müssen.....	164
4.6.1.Die Fragwürdigkeit der neuen amerikanischen Rechtspraxis.....	167
4.7.1.Amerikas unersättlicher Durst nach Erdöl.....	171

V. Kapitel: Mit Riesenschritten in den Weltuntergang?

5.1.1.Der Tsunami-Effekt: Das jederzeit möglich gewordene Ende der Zivilisation.....	182
5.2.1.Das hereinbrechende zweite Atomzeitalter.....	185
5.3.1.Die österreichische Literatur-Nobelpreisträgerin warnt vor dem Weltuntergang.....	191
5.4.1.Neue Spannungen im Fernen Osten drohen.....	192
5.5.1.Kriege müssen für alle Zeiten verhindert werden	194

VI. Kapitel: Neue Friedenshoffnungen

6.1.1. Die Rolle der Vereinten Nationen für die Sicherung des Weltfriedens.....	197
6.2.1. Die Rolle der Europäischen Union als Friedensfaktor.....	201
6.3.1. Der absolute Vorrang für den Weg der Gewaltlosigkeit ist geboten... <i>Der Konflikt zwischen Norwegen und Schweden 1905 / Mahatma Gandhis Einsatz für Gewaltlosigkeit in Indien / Die erfolgreiche gewaltfreie Revolution auf den Philippinen / Die Wahrheitskommission in Südafrika</i>	205

VII. Kapitel: Der mühevolle Weg vom Krieg zum Frieden

7.1.1. Von der Hungersnot zum Schlaraffenlandsyndrom.....	219
7.2.1. Durch das Wirtschaftswunder zum allgemeinen Wohlstand.....	221
7.3.1. Die un reale Scheinwelt des Schlaraffenlandsyndroms als indirekte Ursache von Not und Elend in der Dritten Welt.....	224

VIII. Kapitel: Die Kunst des menschlichen Zusammenlebens

8.1.1. Hans Thirrings philosophische Betrachtungen über die Ursachen der Kriege.....	227
8.2.1. Fernöstliche Weisheit als Wegweiser in eine friedliche Zukunft: die Lehren des Dalai Lama.....	229
8.3.1. Der große Friedenspapst Johannes XXIII.	232
8.4.1. Albert Schweitzers praktisch gelebte Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“.....	236
Einen besonderen Dank . . .	240

Abbildungen auf der Vorderseite des Buchumschlages:

Oben: Kofi Annan (Generalsekretär der Vereinten Nationen) / Bertha von Suttner / Mohamed ElBaradei (Generaldirektor der Internationalen Atombehörde)

Unten: Albert Schweitzer / Papst Johannes XXIII. / der 14. Dalai Lama